



DER SCHWARZE GRAT

MAGAZIN DER JU WÜRTTEMBERG-HOHENZOLLERN

AUSGABE 2/2010
WWW.JU-WUEHO.DE

Liebe Freundinnen und Freunde



WIR haben es in Deutschland schon mit einer sehr eigentümlichen Medienwelt zu tun. Die Bundesregierung wird für fast alle ihrer Vorhaben kritisiert, aber gerade dort, wo sie am meisten versagt, erhält sie Lob. Ich meine die Haushaltskonsolidierung!

Für eine prognostizierte Nettoneuverschuldung von 57,5 Mrd. Euro für 2011, wohlgemerkt nur für den Bundeshaushalt, kann man doch kein Lob erhalten. Das ist Politik gegen die junge Generation. Dabei gäbe es vor allem im Sozialhaushalt riesige Einsparpotentiale, leider traut sich aber niemand an dieses Thema ran.

Ganz anders die Landesregierung. Stefan Mappus kündigt für den Herbst, ein halbes Jahr vor der Landtagswahl, eine Sparrunde an. Richtig so!

Er hat erkannt, dass die Herausforderungen der nächsten Jahre nur mit dem Rückhalt aller Generationen gemeistert werden können. Allein dafür hat er unsere vollste Unterstützung verdient. Leider wird der Medienmainstream in eine andere Richtung zielen.

In den nächsten Monaten gilt es alle bürgerlichen Kräfte dieses Landes zu mobilisieren, um auch nach dem 27. März 2011 mit einer klaren Mehrheit erneut eine schwarz-gelbe Landesregierung bilden zu können.

Viele Grüße,
Euer

Norbert Lins



DER NEU GEWÄHLTE VORSTAND DES BEZIRKSVERBANDS

Vorsitzender: Norbert Lins (Ravensburg)
Stellvertreter: Christoph Koch (Reutlingen),
 Claudia Wiese (Alb-Donau-Ulm)
Finanzreferent: Patrick Weber (Tübingen)
Pressesprecher und Internet: Jonathan Martin (Reutlingen)
Schriftführer: Julius Trugenberger (Sigmaringen)
Bildungsreferent: Stephan Wachsmuth (Sigmaringen)
Beisitzer: Thomas Allinger (Alb-Donau-Ulm),
 Martin Arnegger (Bodensee),
 Gabriel Fürst (Ravensburg),
 Armin Härle (Biberach),
 Christina Kopp (Zollernalb),
 Jessica Kulitz (Alb-Donau-Ulm),
 Volker Mayer-Lay (Bodensee),
 Christoph Müller (Ravensburg),
 Thomas Schwenke (Tübingen),
 Roman Waizenegger (Zollernalb)



Der neu gewählte Vorstand
des JU Bezirkverbandes Württemberg-Hohenzollern.



JU ALB-DONAU- ULM AKTIV IM LÄNDLICHEN RAUM

Besichtigung eines modernen Milchviehbetriebs.

AM letzten Juliwochenende war die Junge Union Alb-Donau-Ulm gemeinsam mit den Mitgliedern des Arbeitskreises Ländlicher Raum des JU Landesvorstands auf der Alb unterwegs. Zusammen besichtigte die Gruppe den modernen Milchviehbetrieb der „GbR Laitenberger“ in Grötzingen. Nach der Hofbesichtigung fand eine gemeinsame Sitzung mit dem hiesigen Landtagsabgeordneten und Vorsitzenden des Ausschusses Ländlicher Raum und Landwirtschaft Karl Traub MdL statt. Neben dem Abgeordneten begleiteten Traubs Zweitkandidat, Kreisrat und Geschäftsführer des Kreisbauernverbands Ulm-Ehingen und Reutlingen, Manfred Nothacker, der CDU-Ortsvorsitzende und Kreisrat Heinz Wiese sowie der Vorsitzende der Landjugend Württemberg-Hohenzollern, Ullrich Braig, die JU'ler durch den Tag.

Unter der Führung von Christian und Jochen Laitenberger wurde zunächst der erst wenige Monate alte Hof von Wolfgang, Christian und Jochen Laitenberger in Grötzingen besichtigt, der zu den modernsten Milchviehbetrieben Baden-Württembergs zählt. Gestaunt werden konnte über neuartige Melk- und Futterroboter, die auffällige Zufriedenheit der Tiere und die Geräumigkeit des Stalles, der für 180 Tiere ausgelegt ist.

Im Anschluss konnte nach einem einführenden Vortrag Karl Traubs MdL rege mit dem Abgeordneten und Manfred Nothacker rund um das Thema ländlicher Raum diskutiert werden. Manuel Hagel, Kreisvorsitzender der JU Alb-Donau-Ulm und Gemeinderat der Stadt Ehingen betonte dabei die Wichtigkeit des ländlichen Raumes für Menschen und Wirtschaft. Hierbei stelle die Gewerbesteuer als Instrument der kommunalen Finanzierung ein bedeutsamer Faktor dar, so dass es unverantwortlich wäre, die Gewerbesteuer abzuschaffen. ☒



JU-Bezirksvorsitzender Norbert Lins, Elisabeth Jeggle MdEP und Bürgermeister Paul Locherer MdL

LÄNDLICHEN RAUM WEITER STÄRKEN!

BEIM Bezirkstag der Jungen Union (JU) Württemberg-Hohenzollern in Riedlingen versammelten sich Ende April knapp 100 Delegierte aus dem gesamten Regierungsbezirk Tübingen. Sie waren zu ihrer jährlichen Versammlung zusammen gekommen, um über die Entwicklungen im ländlichen Raum zu diskutieren und einen neuen Vorstand zu wählen.

Als prominente Diskussionspartner begrüßte der JU-Bezirksvorsitzende Norbert Lins unter anderem den Vorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion, Peter Hauk. Hauk betonte in seiner Rede, dass Baden-Württembergs Stärke gerade durch die Summe der vielen verschiedenen Stärken der ländlichen Gegenden zustande komme. Mit Blick auf steigende Benzinpreise und die Arbeitsplätze im ländlichen Raum sagte Hauk:

„Individuelle Mobilität ist der Garant für Arbeitsplätze. Und diese Mobilität muss für alle bezahlbar bleiben.“

Der CDU-Fraktionschef kam auch auf die Veränderungen in der Bildungslandschaft zu sprechen. Er verteidigte dabei die Einführung der Werkrealschule als notwendige Maßnahme dafür, dass die Hauptschulen überhaupt erhalten werden können. Erstmals seit Jahren gingen die Schülerzahlen in dieser Schulart wieder leicht nach oben. „Die

Trendwende kann damit erreicht werden.“, ist sich Hauk sicher.

Außerdem diskutierten die Jungunionisten mit Elisabeth Jeggle, Abgeordnete in Europäischen Parlament, und dem Landtagsabgeordneten Paul Locherer über ihr Thesenpapier. Darin fordert der CDU-Nachwuchs unter anderem, die DSL-Versorgung im strukturschwachen Raum noch schneller auszubauen.

„DSL ist heute ein wichtiger Standortfaktor. Auch im ländlichen Raum gilt: Datenautobahn statt Datenfeldweg!“,

begründete der Bezirksvorsitzende Norbert Lins diese Forderung.

Als weiteren Redner konnte Norbert Lins den JU Landesvorsitzenden und Bundestagsabgeordneten Steffen Bilger auf dem Bezirkstag begrüßen. Bilger lobte die Junge Union, denn sie habe in ihrem Thesenpapier die drängenden Fragen - allen voran die der Verkehrs- und Infrastrukturpolitik - aufgegriffen. Zugleich hob er die enorme Bedeutung des Projekts "Baden-Württemberg 21" hervor und betonte, dass das Projekt dem gesamten Land zugutekomme. ☒

JU KREISVERBAND REUTLINGEN FORDERT KLARE LINIE!

Marcel Bonnet als Kreisvorsitzender erneut im Amt bestätigt.

MITTE Mai kamen rund 50 Mitglieder des Kreisverbandes der Jungen Union (JU) Reutlingen zusammen, um ihren neuen Kreisvorstand zu wählen. In seinem Rechenschaftsbericht ließ der im Amt bestätigte Kreisvorsitzende Marcel Bonnet die vergangene arbeitsreiche Amtsperiode 2009/2010 Revue passieren. „Die Kommunalwahlen waren aus Sicht der Jungen Union alles in allem erfolgreich. Mit dem Slogan „Gib mir Drei“, zahlreichen Infoständen, Vor-Ort-Aktionen und vor allem mit einem hohen persönlichen Einsatz der einzelnen Kandidaten ist es uns gelungen, die stärkste politische Jugendorganisation in den Kommunalparlamenten zu werden“, führte Bonnet weiter in seinem Bericht aus.

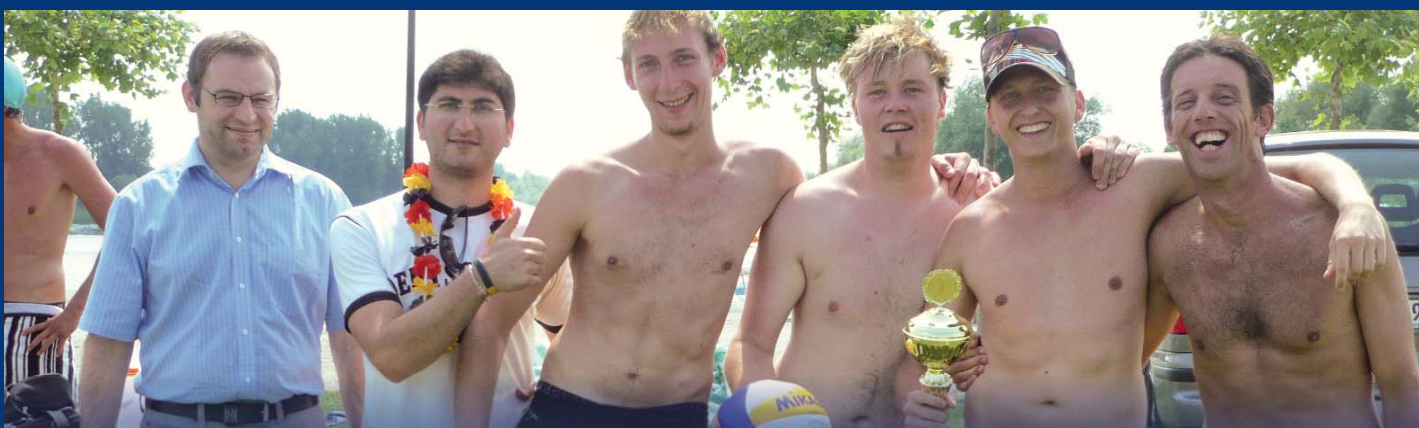
Seinen Unmut äußerte der Kreisvorsitzende über die CDU im Zusammenhang mit den Landtagwahlen in NRW, die die im Wahl-



kampf besetzten Themen entweder nicht umgesetzt oder ganz ins Gegenteil verkehrt hat. Bonnet mahnt: „Man darf auf der Suche nach neuen Wählerschichten nicht den Stammwähler vergessen und um diese zu halten muss die CDU Deutschland endlich ein klares Profil annehmen und aufzeigen wo sie steht! Der Wähler muss wissen, was er wählt, wenn er CDU wählt.“ Dieser Forderung nach „klaren Linien im Politikurs“ schlossen sich auch die stellvertretenden Vorsitzenden Hail-

finger, Koch und Martin in ihren Reden an. In seinem Ausblick auf das neue Amtsjahr führte Bonnet weiter aus: „Auch im neuen Amtsjahr gilt es einen (Landtags-)Wahlkampf zu führen und den Menschen im Landkreis zu vermitteln, wieso wir auch in Zukunft dieses Land regieren müssen und ebenso wichtig ist es auch zu verhindern, dass die Kommunisten in den Landtag einziehen können“, so Bonnet, „jede Stimme am 27. März für die CDU ist eine Stimme für die Baden-Württemberg-Partei und eine Stimme gegen die Kommunisten“.

Im Amt bestätigt wurden als stellvertretender Vorsitzender Christoph Koch und Manual Hailfinger, neu gewählt Jonathan Martin als dritter Stellvertreter. Bestätigt aus dem vorjährigen Amtsjahr wurden Katharina Geist als Pressereferentin und Michael Schmidt als Finanzreferent. Neu gewählt wurden Tobias Kemmler als Internetbeauftragter und Stefanie Friedrich als Schriftführerin. Die Beisitzer sind: Jennifer Beck, Matthias Buck, Sylvia Gaiser, Benedict Hillebrand, Julian Hillebrand, Markus Kneissler, Maximilian Kumpf und Philip Schwaiger. ✪



VOLLEYBALL, COCKTAILS UND VIEL SPASS

ZUM zweiten Mal veranstaltete der Kreisverband der Jungen Union Sigmaringen den TSH BeachCup 2010 im Seepark in Pfullendorf. Rechtzeitig vor dem Viertelfinalsieg der deutschen Nationalmannschaft gegen Argentinien stand im Seepark der Turnierge winner fest. Am Ende hatte die Mannschaft mit dem klangvollen Namen „Ich kann's nicht lesen!“ die Nase vorn.

Zwölf Mannschaften hatten sich den Vormittag und Mittag bei heißen Temperaturen von weit über 30 Grad, kühlen Drinks und

Musik lange Ballwechsel und spannende Spiele geliefert. Eigens für das Turnier hatte der Jugendverband eine Cocktailbar organisiert. Die frischen Minzblätter und viel Eis durften nicht fehlen. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf des Turniers, das wir jetzt schon zum zweiten Mal organisieren. Wir haben alle sehr viel Spaß gehabt, was natürlich auch an der hervorragenden Struktur des Seeparks liegt. Einige Spieler haben sogar eine Wiederholung des Turniers in diesem Jahr gefordert. Eine Fortsetzung – spätestens im kommenden Jahr – ist also

ziemlich sicher!“, resümierte Raid Gharib in die Zukunft blickend.

Mit von der Partie, auch wenn nicht als Spieler, waren auch lokale Politiker. Die Umwelt- und Verkehrsministerin Tanja Gönner, sowie der Bundestagsabgeordnete Lothar Riebsamen und der Pfullendorfer Bürgermeister Thomas Kugler. Der Bezirksvorsitzende der Jungen Union Württemberg-Hohenzollern, Norbert Lins, überreichte den Siegern am Ende den Siegerpokal. ✪

Foto: Norbert Lins, JU-Bezirksvorsitzender; Raid Gharib, JU-Kreisvorsitzender; Team „Ich kann's nicht lesen!“ (v.l.n.r.)

JU KREISVERBAND TÜBINGEN BEIM TRADITIONELLEN STOCHERKAHNRENNEN



VOLLE Fahrt voraus hieß es an Fronleichnam für die Tübinger JU-ler. Eine Premiere für die JU-ler, aber auch für das Stocherkahnrennen. Denn zum ersten Mal nahm eine politische Organisation am traditionellen Stocherkahnrennen der Tübinger Verbindungen teil. Und das mit Erfolg. Der flux für das Großereignis organisierte Kahn lag gut im Wasser, so dass die Mannschaft mit ihren auffälligen „I ♥ JU Tübingen“-T-Shirts genau in der Mitte des 54 Kähne starken Teilnehmerfelds ins Ziel kam.

Diesem Erfolg ging freilich ein hartes Training voraus. Schon zwei Wochen vorher begannen die acht JU-ler bei Wind und Wetter das Training, damit Stocherer und Patscher den perfekten Rhythmus finden. Kaum ein anderes Ereignis hat die Jungpolitiker bislang außerhalb des politischen Geschäfts so eng zusammengebracht. Eines ist klar: nächstes Jahr gibt es allen Mühen zum Trotz, um einen Kahn aufzutreiben sowie Geld für dessen Miete, um Studententerminkalender für ein Training zusammenzubringen, um sich schließlich mutig durch den wegen Dauerregens steigenden Neckar-Pegel zu kämpfen, wieder einen JU-Kahn beim Rennen. Und träumen darf man ja auch schon mal von einem eigenen JU-Stocherkahn für gemütliche Sommerstunden auf dem Neckar.

JUNGE UNION RAVENSBURG ERREICHT 3. PLATZ BEI „RAVENSBURG LÄUFT“

BEIM diesjährigen Ravensburger Stadtlauf, besser bekannt als „Ravensburg läuft“, der wie jedes Jahr durch die Ravensburger Innenstadt führte, ging auch der Stadtverband Ravensburg der Junge Union an den Start.

Am Firmenstaffellauf, bei dem vier Läufer eine Strecke von 2,5 Kilometern zurücklegen mussten, beteiligten sich 27 Firmen- und Vereinsgruppen. In der Mannschaftswertung erreichten Patrick Boscher, Tobias Kolbeck,

Ferdinand Schockenhoff und Maria Schuler mit ihrer Staffel, bei einer Zeit von 07:25 Minuten, einen großartigen dritten Platz.

Der Stadtverband Ravensburg der Jungen Union bewies damit einmal mehr, dass die JU als aktivste und mitgliedstärkste politische Jugendorganisation im Kreis Ravensburg auch außerhalb der Politik äußerst erfolgreich am gesellschaftlichen Leben partizipiert.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Jonathan Martin und Claudia Wiese

JU Württemberg-Hohenzollern
Bahnhofsstraße 8 • 88250 Weingarten

Telefon 0751/56092540

Telefax 0751/56092550

info@ju-wueho.de • www.ju-wueho.de

Beiträge an: schwarzer.grat@ju-wueho.de

Bitte die Artikel nach Möglichkeit per E-Mail zuschicken. Auf Grund der Fülle von Artikeln, die die Kreisverbände einreichen, werden lange Artikel gekürzt.

Der Schwarze Grat erscheint vierteljährlich als in der Mitgliederzeitschrift der Jungen Union Baden-Württemberg, der "hg". Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht der Meinung des Herausgebers.